

Nachfrage ist ungebrochen hoch

Lions-Club Langenhagen spendet 1.000 Euro an die Tafel



Im Gespräch: Jutta Holtmann (ganz links) erklärt Dirk Breuckmann (ganz rechts) die Logistik bei der Langenhagener Tafel. Zu den Zuhörern gehören Rainer Morich vom Lions-Club (von links) sowie Hans-Joachim Schwarz, Heidrun Mühlbauer und Ilka Schulze von der Tafel.

Langenhagen. Wie groß sein Interesse an einer kleinen Führung durch das Gebäude der Langenhagener Tafel ist, zeigt sich deutlich: „Es ist beeindruckend, welches Engagement hier vorhanden ist“, sagt Dirk Breuckmann, nachdem ihm Tafel-Leiterin Jutta Holtmann den Kühlraum, die Lagerflächen und weitere Räume gezeigt hat – und mittendrin wirbeln die Ehrenamtlichen hin und her.

Breuckmann ist Chef des Maritim Airport Hotels, aus seinem Haus kennt er logistische Abläufe zur Genüge. „Nur mit dem Unterschied, dass bei uns dafür ausgebil-

dete Mitarbeiter tätig sind, hier aber Ehrenamtliche.“ Daher gelte es, eine solche Einrichtung zu unterstützen. Nicht als Hotelchef, sondern in seiner Funktion als Präsident des Lions-Clubs Langenhagen überbringt Breuckmann der Tafel die Spende von 1.000 Euro.

Holtmann freut sich immer über Spenden: „Wir bekommen keine staatliche Unterstützung, daher ist jede Spende für uns wichtig.“ Die aktuelle Hilfeleistung von den Lions wolle man zur Abfederung der Energiekosten nutzen.

Die Nachfrage von Bedürftigen, die sich bei der Tafel Lebensmittel abholen, ist weiterhin ungebrochen hoch. Es gebe zwar keinen generellen Aufnahmestopp. Zwischendurch müsse man aber auch mal Menschen ablehnen, sagt Holtmann. „Nach Beginn des Ukraine-Kriegs und der daraus folgenden Flüchtlingswelle ging die Kurve ganz deutlich nach oben, ist aber mittlerweile abgeflacht“, sagt die Tafel-Leiterin. Sie spricht jedoch von „einem weiterhin hohen Niveau. Unser Ziel bleibt es immer, Menschen zu bedenken, die bedürftig sind.“